zwischen kollektiver Improvisation und klar strukturierten Arrangements für seine Musik nutzte – und die Beteiligten strikt nach seiner Pfeife tanzen ließ. Das wiederum erscheint hier ganz anders zu sein. Auffallend beim Kai Saptel ist die Wärme dieser Musik, die insbesondere durch das glockige Fender Rhodes, die dezenten Gitarrenbeiträge und die großartigen Lead-Spots von Posaunistin Shannon Barnett erzeugt wird – letztere zieht die Fäden dieses Kollektivs immer mal wieder zusammen und lässt es swingen. Bassist und Bandleader Matthias Akes Nowak agiert oft extrem zurückhaltend und minimalistisch. Faszinierend, wie seine fast schon statikartig angelegten tiefen runden Töne in „Slow Melody Mr Uni" tragen, und wie funky sie schon im nächsten Album-Track „Jump #1, 232" rüberkommen, dabei aber immer noch deep & warm klingen. „How Does Origami Sound?" ist eines dieser Alben, das beim dritten Hören aufblüht und dann immer wieder überrascht. Mit schön designtem und informativem Foto-Booklet. *ll*

TANGO TRANSIT: GERMAN SONGBOOK
Was für eine Besetzung: Akkordeon, Kontrabass und Schlagzeug. Und was für einen Groove Martin Wagner, Hanns Höhn und Andreas Neubauer an und mit genau diesen Instrumenten zaubern, ist wirklich unglaublich. Man sollte auch nicht denken, dass Tango Transit dabei irgendwie volksmusikalisch, authentisch oder eso-ethno-korrekt zur Sache gehen. Nein, sie rocken, jazzen, swingen und pulsieren sich einfach durch 13 Album-Tracks, und das Repertoire besteht dabei auch noch aus deutschen Volksliedern. Kontrabassist Hanns Höhn steuert hier wirklich kraftvolle und tragende Basslinien bei. Er hat Musical-Erfahrung, war als Sideman mit vielen Jazz-Größen auf der Bühne und spielt ansonsten seit 14 Jahren zusammen mit Sängerin Katharina Debus im Duo-Projekt FrauContra-Bass – ihm scheinen ausgefallene Besetzungen zu liegen. Tango Transit muss man jedenfalls gehört haben, denn dieses großartige Trio überzeugt sogar Hörer mit Latin- und Akkordeon-Allergie. *lt*

MALTE VIEFS KAMMER: KAMMER II
Konzertgitarre, Cello, Mandoline – was für eine Besetzung: Kammer-Musik klingt bei Malte Viefs, Matthias Hübner und Jochen Roß wirklich eigenständig, was nicht zuletzt an den diversen Instrumenten des Bandleaders liegt. Malte Viefs spielt hier auch mal eine siebensaitige Konzertgitarre, eine Baritongitarre und eine sieben Akkord-Gitarre mit quer verlaufenden Resonanzsaiten, was irgendwie an eine Harfe erinnert. Als Gäste sind die Violinistin Alina Gnepper und Pianist Clemens Christian Poetzsch zu hören, die rein klanglich die „klassischen Zutaten" zur Musik beisteuern. Denn Malte Viefs selbst geht hier oft sehr rockig mit viel Energie zur Sache. Manche Tracks verdienen fast schon das Label „Progrock Unplugged", und man fühlt sich schon mal an das breite Feld zwischen Kansas und den besseren Früh-Werken von Dream Theater erinnert, oder an einen geschliffen Johann Sebastian Bach auf Zehnteln. Und so ist man irgendwann in einem ganz eigenen musikalischen Universum, das sich zu entdecken lohnt. Klassik, Jazz, Rock, Pop, Alte Musik, Neue Musik – alles egal. Gute Musik! „Kammer II" ist bereits das fünfte Album des in Leipzig lebenden Gitarristen. Weitere Infos unter www.malteviefs.de. *ll* ■

Gitarre&Bass
präsentiert:

ALEXANDER MONO
Spektakuläre Akustikgitarren-Percussion • 07.05.22 Berlin, Quasimodo • 08.05.22 Hamburg, Hebebühne • 10.05.22 Köln, Wohngemeinschaft • 11.05.22 Aschaffenburg, Colos-Saal • 13.05.22 München, Hoppe&Glück • 14.05.22 Dresden, Beatpol • 15.05.22 Mainz, KUZ Lehrsaal +

Zelt • 23.06.22 Tübingen, net Kulturwerk • 13.08.22 Finkenbach, Festival • 23.09.22 Paderborn, Paderhalle • 28.11.22 Detmold, Stadthalle • krawa.de

DANNY BRYANT
• 05.02.22 Baden Baden, Blues

THE BLACK CROWES PRESENT: „SHAKE YOUR MONEY MAKER"
Live bei 2022:
• 07.10.22 Frankfurt, Jahrhundert-halle • 08.10.22 Bochum, Ruhr-Congress • 10.10.22 Berlin, Tempodrom • 11.10.22 Hamburg, Barclays Arena
theblackcrowes.com